

Inhalt

CHRISTIAN KLEIN	
»Vom gesicherten und ungesicherten Leben«	
Zur Einführung	7
ULRIKE ZITZLSPERGER	
›Heimat‹ in den Berlinromanen Georg Hermanns	15
LOTHAR MÜLLER	
Die Rose von Jericho	
Georg Hermanns Roman <i>Die Nacht des Dr. Herzfeld</i>	
und die zeitgenössische Debatte über die ›Westjuden‹	34
CASPAR BATTEGAY	
»Diese Geschichte, die eigentlich keine Geschichte ist«	
Deutsch-jüdische (Nicht-)Geschichte	
in Georg Hermanns Romanzyklus <i>Kette</i>	52
TILL GREITE	
Das Unvergessliche im Kleinen	
Georg Hermanns Großstadtminiaturen	
und die Poetik des Okkasionellen (<i>Die Zeitlupe</i>)	65
ERHARD SCHÜTZ	
Hohlform der Revolution	
Georg Hermanns Roman <i>November achtzehn</i>	85
GREGOR STREIM	
Der Tod in Etrurien	
Antike-Traum und jüdische Selbstreflexion	
in Georg Hermanns <i>Der etruskische Spiegel</i> (1936)	100
GODELA WEISS-SUSSEX	
»allerbester GH«	
Georg Hermanns postum veröffentlichter	
Exilroman <i>Die daheim blieben</i>	117

CHRISTOPH JÜRGENSEN	
Mit den Realitäten dieser Welt in Einklang?	
Georg Hermann als Literaturpolitiker	136
MICHAEL WEDEL	
Antikino?	
Georg Hermann und der Film	150
CHRISTOPH GARDIAN	
»[G]anz nett, aber der Roman ist doch besser«	
Zu Georg Hermanns Dramen	173
ULRIKE SCHNEIDER	
Georg Hermann und sein Werk in der DDR	
Ein Überblick zu den Rezeptionslinien.	184